

Gemeinschaft stärken & strategisch Netzwerken



Christina Böhler

- Workshops und Trainings
 - [Institut für Kommunikation und Gesellschaft](#)
- Community Managerin bei Berliner Stadtmission
 - [Notunterkunft für Geflüchtete](#)
- Personalmanagerin bei Ärzte ohne Grenzen
 - [Einsatz in Haiti und Sierra Leone](#)

Ablauf

TAG 1

- Kennenlernen
- Grundlagen zur Bildung einer starken Gemeinschaft
- Wie kann ich meine eigene Gemeinschaft organisieren?
- Meetings : Motivation von Ehrenamtlichen
- Team Building Aktivitäten

Ablauf

TAG 2

- Strategische Netzwerkarbeit
- Wie kann ich aktiv zuhören?
- Wie kann ich ein Gespräch gezielt führen?
- Lobbyarbeit verstehen
- Die Werte meines Gegenübers verstehen und in meine eigene Gesprächsführung einbauen

Zum Kennenlernen...

- ▶ Warum engagiere ich mich ehrenamtlich?
- ▶ Was war mein bisher verrücktestes / bestes Erlebnis?



Was bedeutet Gemeinschaft für mich?

Warum bin ich gerne Teil einer Gemeinschaft?

Eigenschaften einer Gemeinschaft

- Nicht alleine sein
- Teil etwas Größeren sein, als man selbst...
- ...und trotzdem man selbst sein/bleiben.
- Aufbau von Motivation/Selbstvertrauen/Selbstsicherheit
- Beziehungen aufbauen
- Möglichkeit/Methode, um Probleme anzusprechen die eine/n betreffen
- Machtlosigkeit überwinden

Gemeinsamkeiten von Gemeinschaftsorganisationen

- Gemeinschaftsorganisationen streben danach ein Gefühl der Zugehörigkeit zwischen ihren Mitgliedern zu schaffen.
- Gemeinschaftsorganisationen organisieren ihre Mitglieder um Dinge tun zu können, die sie alleine nicht tun könnten.

Grundsätzliche Schritte zur Stärkung einer Gemeinschaftsorganisation

1. Idee und Vision ausarbeiten
2. Eigene Motivation verstehen – was ist meine Geschichte?
3. Fragen Fragen Fragen – Idee weiterentwickeln
4. Verschriftlichung von Vision, Meilensteinen, Zielen
5. Kerngruppe bilden & Organisationsstruktur entwickeln
6. Strategie verstehen – Wo wollen wir hin? Wie kommen wir dahin?
7. Regelmäßige Evaluation und Reflektion
8. Eventuell neue Ausrichtung

impulse

“Der goldene Kreis”



Die eigene Motivation verstehen.

Was ist meine persönliche Geschichte?

Warum engagiere ich mich?

Warum ist mir dieses Thema wichtig?

Was ist die Verbindung zwischen meiner Geschichte und der gemeinnützigen Organisation/dem Projekt?

Organisationsstruktur aufteilen

- Aufgaben und Verantwortlichkeiten verteilen

Kernpositionen:

- Eine/n Organisator/in
- Viele “Leiter/innen“ (leader) ausbilden
- Organisation aufbauen

Was ist ein/e Organisator/in?

- Strategische Position
- Alle Stränge laufen zusammen
- Hohes Maß an Delegationsfähigkeiten
- Netzwerkarbeit
- Follow-up von Kontakten
- Zuständig für Aufgabenverteilung innerhalb der Organisation

Was ist ein/e „Leiter/in“?

- Hat eine eigene Verantwortung/Verantwortungsbereich innerhalb der Gemeinschaft
- Klare Benennung zb. durch Titel / Funktion
- Direkte, informelle und laufende Kommunikation mit genereller Entscheidungsebene
- Ggf. Personalverantwortung / Teamleader

Organisationsstruktur für Ehrenamtliche

Arbeit mit Ehrenamtlichen erfordert:

1. Verantwortungen aufteilen
2. Vision und Meilensteine kommunizieren
3. Individuelle Ziele feststecken
4. Eigene Projekte definieren
5. Regelmäßig Rückmeldung geben

Ziel : Verbindlichkeit/Verantwortlichkeit

Einzel- und Gruppenarbeit

- ▶ Aufgaben für Ehrenamtliche definieren
- ▶ Eigene mini-Projekte festlegen
 - ▶ Wie viele EAs werden benötigt
 - ▶ Ziel des Projekts
- ▶ Zeitplan für Umsetzung aufstellen
 - ▶ Vorberechnung
 - ▶ Betreuung während der Aufgabe
 - ▶ Feedback
- ▶ Feedback innerhalb der Gruppe einholen
- ▶ Vorstellung

Treffen

- Wichtiges Werkzeug zur Stärkung von Zugehörigkeit
- Erzeugt Verantwortlichkeit
- Gleichbleibenden Rhythmus bestimmen
- Rituale finden
- Vorsitzende/n festlegen und wechseln
- Positive Rückmeldungen erfragen / positive Rückmeldung geben
- Aufmerksame Details: Geburtstage, Kinder, Erfolg im Verein, Kuchen

Treffen

- Protokoll führen - WER?
- Kurz-Protokoll – max. 2 Seiten - zeitnah an alle Teilnehmer senden - WIE?
- Gliederung
 - Thema
 - Nächste Schritte
 - Wer ist verantwortlich?
 - Bis wann?
- Rubrik : was war schön? - ALLE
- Gemeinsames Essen / gemeinsame Rituale

Treffen

- Meetings effizient gestalten
- Zeitrahmen einhalten
- Arbeitsgruppen vor Ort bilden
- Dazu nutzen, mit etwas schon anzufangen
- Emotionales Commitment zu Mensch oder Aufgabe

Individuellen Meeting-Ablauf erstellen

- ▶ Kommunikation / Einladung
- ▶ Rituale
- ▶ Häufigkeit
- ▶ Struktur
- ▶ ...

Vielen Dank !

